

Tipps für die Personalauswahl von MFA

Passen anvisierte Bewerber ins Praxisteam?

Bei der Suche nach neuen Medizinischen Fachangestellten ist es oft nicht einfach, direkt zu sehen, wer am besten ins Praxisteam passt. Bei der Auswahl sollte man nicht nur die Bewerbungsunterlagen auf Herz und Nieren prüfen, sondern auch weitere praxisrelevante Qualitäten.

Mechthild Wick, Expertin für Kommunikationstraining und Coaching, rät, bei einer potenziellen neuen Fachkraft nicht nur die Bewerbungsunterlagen, sondern auch Methoden- und Sozialkompetenzen unter die Lupe zu nehmen. Kann sie beispielsweise Qualitätsmanagement(QM)-Maßnahmen umsetzen? Kann sie gut kommunizieren, ist sie teamfähig? Ebenfalls wichtig: Wie geht die Person mit Stress um? Ist sie in der Lage, zu priorisieren? Kann sie sich abgrenzen, wenn ein Patient unverschämt oder gar aggressiv wird?

Derlei Eigenschaften können Arbeitgeber beispielsweise mit kleinen Persönlichkeitstests abfragen. Dazu sei natürlich das Einverständnis des Bewerbers Voraussetzung, mahnte Wick.

Sehr hilfreich bei der Suche nach einer oder einem geeigneten Medizinischen Fachangestellten (MFA) kann auch ein Probearbeitstag sein, an dem alle Beteiligten prüfen können, ob ein/e Bewerber/in ins Team passt und die Arbeit dessen Kompetenzen und Vorstellungen entsprechen – eine Zeitinvestition, die sich lohnt. Wick empfiehlt, die vorhandenen Mitarbeiter

an der Personalentscheidung zu beteiligen. So fühlen sie sich mehr verpflichtet, neuen Kollegen den Weg ins Team zu ebnen.

Stellen Sie viele offene Fragen und lassen Sie die Bewerber reden!

Im Bewerbungsgespräch rät Wick zu vielen offenen Fragen. Zudem sollten die Unterhaltung zum größten Teil von der Bewerberin oder dem Bewerber bestritten werden. Der Arzt könnte zum Beispiel Szenen aus dem Praxisalltag vorstellen und fragen: Was würden Sie in solch einem Fall tun?

Um geeignetes Personal für die Praxis zu finden, bieten sich verschiedene Wege an. Fast unverzichtbar sind heutzutage Jobportale im Internet, etwa monster.de oder stepstone.de. Ärzte, die eine MFA für die Praxis suchen, können auch die Stellenbörsen der Kassenärztlichen Vereinigungen nutzen. Der Service ist kostenlos. Ebenfalls gratis kann unter www.medi-jobs.de eine Anzeige aufgegeben werden. Der Umfang ist jedoch beschränkt. Wer mehr will, muss bei einer „Premium-Anzeige“ für 60 Tage mit rund 400 € rechnen.

Speziell zugeschnittenes Portal für Fachpersonal

Springer Medizin bietet das Portal <https://jobs.springermedizin.de> an, das ebenfalls speziell auf medizinisches Fachpersonal ausgerichtet ist.

Ein besonders auf MFA zugeschnittenes Portal ist www.mfa-jobnet.de. Die Preise für Anzeigen dort schwanken von rund 10–13 € für sechs bis acht Wochen. Auch soziale Medien sollten Arbeitgeber für die Personalsuche nutzen. Beispielsweise gibt es bei Facebook diverse Seiten, auf denen sich MFA austauschen und auch Stellenanzeigen weitergeben. Weitere Ideen für die Personalsuche (etwa Aushänge in Berufsschulen) können auch in einer Teambesprechung gesammelt und danach umgesetzt werden.

Anke Thomas



contrastwerkstatt / stock.adobe.com; Symbolbild mit Fotomodell

Bewerbungsunterlagen sind nur eines von vielen Puzzleteilen, die bei der Personalsuche relevant sind. Ebenso wichtig ist es, Methoden- und Sozialkompetenzen des Bewerbers auszuloten.